

# Letter of Intent

## Beteiligung an der KGNW-Initiative

### Klimaneutrales Krankenhaus

#### Präambel

Der Schutz des Klimas ist eine zentrale Aufgabe für das gesamte Gesundheitswesen. Die Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels auf Gesellschaft, Natur und Wirtschaft zeigen sich insbesondere in Extremwetterereignissen: Hitze und Starkregen, Trockenheit und Überschwemmungen treten auch in Nordrhein-Westfalen immer öfter auf. Diese Auswirkungen bedrohen die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Menschen. Maßnahmen zum Klimaschutz sind deshalb immer auch Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit. Der hohe Energie- und Ressourceneinsatz im Gesundheitssektor verursacht einen wesentlichen Teil der gesamten klimaschädlichen Treibhausgasemissionen in Deutschland. Krankenhäuser sind darum Mitverursacher des Klimawandels. Wir, als Gruppe von rund 340 Krankenhäusern in Nordrhein-Westfalen, sehen uns deshalb in der Verantwortung, aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Als zentraler Teil der Daseinsvorsorge machen wir uns gemeinsam auf den Weg, Maßnahmen zur Erreichung des Zieles Klimaneutralität im Krankenhaus umzusetzen.

#### Zweck

Ein Großteil der Emissionen im Krankenhauswesen stammt aus den Scopes 1 und 2 (Gebäude und Energie). In diesen Bereichen kann ohne zusätzliche Investitionshilfen nur eine geringe Reduktion der Treibhausgasemissionen erreicht werden. Ziel des Zusammenschlusses der nordrhein-westfälischen Krankenhäuser - unter der Initiative Klimaneutrales Krankenhaus - ist es, deutlich zu machen, dass sie ihre Verantwortung für das Erreichen der Klimaschutzziele der Bundesregierung erkannt haben und sich auf die Umsetzung von Klimaschutzplänen für die Erreichung der Klimaneutralität 2045 vorbereiten. Dies kann allerdings nur gelingen, wenn die Bedeutung der Treibhausgasreduktion im Gesundheitswesen, die sich auf mehr als 5 Prozent der Gesamtemissionen in Deutschland beläuft, erkannt wird und die Krankenhäuser die notwendige finanzielle Grundlage erhalten.

#### Vorbereitung zur Umsetzung einer Klimaschutzstrategie

Die unterzeichnende Einrichtung erklärt sich bereit, folgende Maßnahmen in ihren Häusern auf dem Weg zum klimaneutralen Krankenhaus durchzuführen:

1. Der Klimaschutz wird als ein wichtiges Unternehmensziel benannt und langfristig in die Unternehmensstrategie mit konkreten Zielsetzungen implementiert.
2. Die Geschäftsführung stellt sicher, dass an den jährlich stattfindenden vier Fokusveranstaltungen zu den unterschiedlichen Handlungsfeldern zur Verbesserung der Klimabilanz eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter aus den entsprechenden Abteilungen teilnimmt.

3. Die Position einer Klimaschutzmanagerin oder eines Klimaschutzmanagers wird als Stabstelle eingerichtet (Förderung über Kommunalrichtlinie 70 bis 90 Prozent möglich<sup>1</sup>). Diese wird mit einem ausreichenden Zeitkontingent<sup>2</sup> zur Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen sowie zur Teilnahme an den Weiterbildungen der Initiative KLIK green NRW ausgestattet.
4. Die CO<sub>2</sub><sub>aq</sub>-Emissionen in den Scopes 1 und Scope 2 werden erhoben. Die Ermittlung der Emissionen von Scope 3 ist freiwillig.
5. Innerhalb der ersten zwei Jahre wird ein Dekarbonisierungsfahrplan erstellt.
6. Es wird eine zeitnahe Umsetzung der ersten Maßnahmen zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes (Quick Wins) angestrebt.
7. Die Einrichtung teilt die Position der KGNW bezüglich der Notwendigkeit eines Krankenhaus-Klimaschutzfonds (Climate Boost) zur Finanzierung investiver Maßnahmen zur Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz im Gesundheitswesen.
8. Die Einrichtung trägt ihre im Rahmen der Zusammenarbeit anfallenden Kosten selbst; hierzu zählen insbesondere Reisekosten, Anwaltskosten, Recherchekosten, Beraterkosten und Planungskosten.

## Vertraulichkeit

Soweit Daten als geheimhaltungsbedürftig gekennzeichnet werden, sind diese während und nach Beendigung des Projektes vertraulich zu behandeln und nicht ohne Zustimmung Dritten zur Verfügung zu stellen. Ausgenommen von der vorstehenden Geheimhaltungsverpflichtung sind freiwillig übermittelte Daten des Unterzeichners hinsichtlich der Treibhausgasreduktionen und des Klimaschutzplanes, welche in anonymisierter Form zu statistischen Erhebungen im Rahmen der Erfüllung der obengenannten Ziele erfolgen.

## Einverständniserklärung

Mit der Unterzeichnung erklärt sich die Einrichtung zur Teilnahme an der KGNW-Initiative „Klimaneutrales Krankenhaus“ bereit. Der Letter of Intent ist eine Absichtserklärung, die keine Rechtsansprüche begründet. Sie dient dem in der Präambel und unter Zweck beschriebenen gemeinsamem Verständnis und hier zum Ausdruck kommenden Zielen.

## Laufzeit

Die Laufzeit erstreckt sich über die Projektlaufzeit bis zum 30. September 2025. Die Einrichtung kann die Zusammenarbeit während der Projektlaufzeit jederzeit ohne Angabe von Gründen auflösen. Hierfür ist eine kurze schriftliche Erklärung per E-Mail an Beate Lutermann (blutermann@kgnw.de) oder postalisch zu senden.

---

<sup>1</sup> <https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie/erstellung-von-klimaschutzkonzepten-und-einsatz-eines-klimaschutzmanagements/erstvorhaben-klimaschutzkonzept-und-klimaschutzmanagement>

<sup>2</sup> Empfehlung: Häuser ab einer Größe von 300 Betten sollten das Klimaschutzmanagement in ihrem Haus als Vollzeitstelle einrichten.

Angaben zu Ihrem Krankenhaus		
Krankenhaus:		
Institutions- kennzeichen (IK):		
Straße:		
PLZ, Ort:		
Ansprechpartner:	Geschäftsführung	Klimaschutz (ggf. mehrere angeben)
Name:		
Vorname:		
Titel:		
Telefon:		
E-Mail:		
Anmerkungen:		

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

---

Name, Vorname, Position  
(Bitte in Druckbuchstaben)